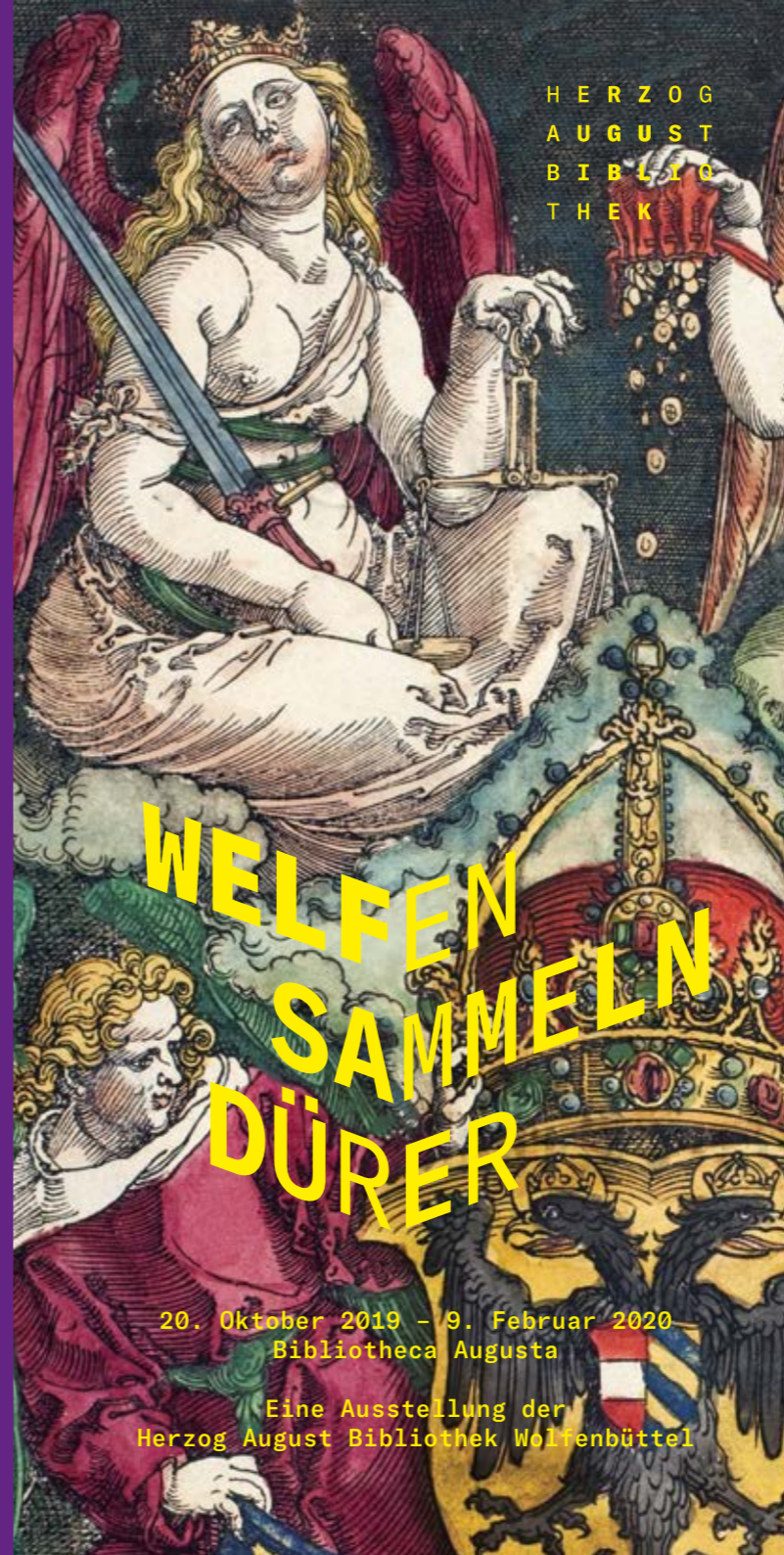




Johann Wierix: Brustbild Dürers im Profil, Kupferstich, 1571

Titelbild: Albrecht Dürer, Sancta Iusticia, Holzschnitt, 1521

HERZOG  
AUGUST  
BIBLIOTHEK



## EINLADUNG

zur Eröffnung am  
20. Oktober 2019, 11.30 UHR

### Grußwort

Dr. Johannes Mangei  
Stellv. Direktor der Herzog August Bibliothek

### Einführung in die Ausstellung

Prof. Dr. Klaus Niehr  
Universität Osnabrück/Akademie der Wissenschaften  
Göttingen

### Judith Tralles, M.A.

Mitarbeiterin im Projekt »Kupferstichkabinett  
online«, Herzog August Bibliothek

### Workshop für Kinder

26. Oktober und 7. Dezember 2019,  
10.30 Uhr

### Kurator\*innenführung

9. November 2019, 11 Uhr  
30. Januar 2020, 18 Uhr  
9. Februar 2020, 14.30 Uhr

### Familienführung

10. November 2019, 14 Uhr

Weitere Informationen zum Rahmen-  
programm der Ausstellung finden  
Sie unter: [www.hab.de](http://www.hab.de)

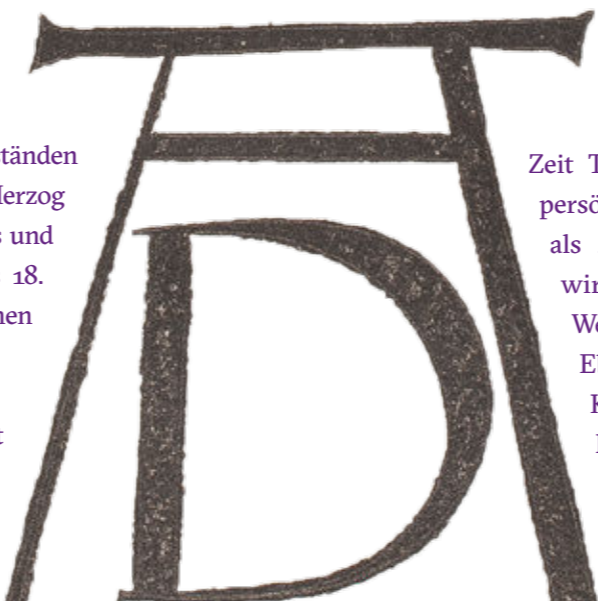


# Welfen Sammeln Dürer

20. Oktober 2019 – 9. Februar 2020

Kaum ein zweiter Künstler hat ein so intensives Nachleben erfahren wie der Nürnberger Maler und Grafiker Albrecht Dürer (1471-1528). Schon zu seinen Lebzeiten, dann aber verstärkt nach seinem Tod waren Person und Werk Gegenstand leidenschaftlicher Verehrung und Diskussion. Aufgrund zahlreicher hier gesammelter Schriften und Kunstwerke sind auch Braunschweig und Wolfenbüttel wichtige Orte dieser Rezeption. Bücher, Grafiken und Devotionalien aus den Beständen der Herzog August Bibliothek und des Herzog Anton Ulrich-Museums verdeutlichen das und lassen die Dürerbegeisterung des 16. bis 18. Jahrhunderts in ihrer spezifisch welfischen Variante lebendig werden.

Während der Frühen Neuzeit gilt Dürer weit über das deutschsprachige Gebiet hinaus als genialer Künstler par excellence, der durch seine Bilder, Holzschnitte, Kupferstiche und Lehrbücher zum Vorbild für die Nachwelt wird. An ihm begeistern sich Humanisten und Kunstschriftsteller. Dürers Art der Darstellung überwand die mittelalterliche Schematisierung und stieß ein Tor zur Neuzeit auf. Auch seine Beziehungen zu Italien und den Niederlanden werden in der Rezeption hervorgehoben. Nicht zuletzt deshalb sind Dürers Werke gesuchte Sammelobjekte, deren Besitz mit hohem



Ansehen verbunden ist. Die Bewunderung Dürers reicht von der Nutzung seines grafischen Gesamtwerks für neue Werke der Malerei und Skulptur über die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit seinen architektur- und kunst-theoretischen Arbeiten bis hin zum Sammeln der unter Dürers Namen überlieferten Kunstwerke.

Auch die Wolfenbütteler Bibliothek ist als ursprünglicher Aufbewahrungsort von Kupferstichen und Schriften Dürers ein wichtiges Zentrum derartiger Rezeption. Die Welfenherzöge Heinrich Julius und August d. J. sowie dessen Kinder und Enkel nehmen an der Dürermanie ihrer Zeit teil und prägen sie durch ihre persönlichen Vorlieben über mehr als 200 Jahre. In der Ausstellung wird diese Dürerbegeisterung der Welfen auf unterschiedlichen Ebenen dargestellt: in zahlreichen Kunstwerken, in den Schriften Dürers und in einer Reihe von Gegenständen, die die Person und das Leben des Künstlers thematisieren. Die Umstände der Erwerbung dieser Stücke und ihre Inszenierung spiegeln die hohe Wertschätzung für den Nürnberger Meister, der zu einem der bedeutendsten Vertreter nationaler Kultur stilisiert wurde.

Albrecht Dürer: Der Große Triumphwagen, → verkleinerte Kupferstichkopie, 1606



← Von oben nach unten:

Joachim von Sandrart: Academia nobilissimae artis pictoriae, 1683, Tafel BB, Ausschnitt

Matthes Gebel: Medaille mit Porträt Dürers, 1527 oder 1528

Jacob Wilhelm Heckenauer: Denkmal für Albrecht Dürer, Kupferstich, Ausschnitt, 1728